

Januar
2025

Newsletter

Kulturelle Bildung im Kreis Segeberg

Antje.wilkening-se@kfk-b-sh.de

SCHULE trifft
KULTUR
in Schleswig-Holstein

Kinderschutz im Förderprogramm "Kultur macht stark"

Vor über 35 Jahren wurden durch die UN-Kinderrechtskonvention weltweit Standards geschaffen, um die Rechte von Kindern zu schützen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung nimmt den Schutz von Kindern und die Einhaltung ihrer Rechte in seinem Förderprogramm Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung sehr ernst und engagiert sich aktiv für deren Umsetzung. Die Veranstaltung möchte dieses wichtige Thema im Kontext der kulturellen Bildung vertiefen und Ihnen praxisorientierte Beispiele aus der Kultur- und Bildungsarbeit vorstellen.

Am 29. Januar 2025, in der Zeit von 13:00 bis 17:15 Uhr laden die Service- und Beratungsstellen von „Kultur macht stark“ Sie herzlich zur digitalen Informationsveranstaltung „Kinderschutz im Förderprogramm "Kultur macht stark"" ein. Nach einem fachlichen Impulsvortrag von Annina Hessel (BKJ, Start2Act) zum Thema „Kinderschutz in der kulturellen Bildung“, werden die Voraussetzungen für eine Projektförderung über „Kultur macht stark“ vorgestellt und das Thema „Kinderschutz“ im Bundesförderprogramm fokussiert.

Anmeldung bis zum 27.01.25 unter folgendem Link: <https://t1p.de/xn0f6>

Weitere Infos: <https://t1p.de/8s91g>.



Keine Worte.

Kunstprofil Q2 Dahmannschule
Villa Flath
07.02.2025 - 23.02.2025
Dienstag - Freitag 16-18 Uhr
Samstag - Sonntag 12-15 Uhr
Eröffnung: 07.02.2025 18 Uhr

Herzliche Einladung
zur Eröffnung der Abschlussausstellung
des Kunstprofils Q2 der Dahmannschule
am 07.02.2025 ab 18 Uhr
in der Villa Flath, Bismarckallee 5, 23795 Bad
Segeberg

In zweieinhalb Jahren Oberstufenzeit haben die
14 Schülerinnen und Schüler im Kunstunterricht
und zu Hause gezeichnet, gemalt, Radierungen
und Linolschnitte gedruckt, fotografiert,
Skulpturen, Installationen und Performances
ausgearbeitet. Ausgewählte Arbeiten aus dieser
Zeit und Einblicke in die Skizzenbücher sind vom
07.02 - 23.02.2025 in den sechs
Ausstellungsräumen der Villa Flath zu den
Öffnungszeiten oder nach Absprache zu sehen.

Wir freuen uns auf Ihren und euren Besuch!

STADT BAD SEGEBERG

Kulturelle Bildungsangebote zu jüdischer Gegenwartskunst Dagesh on Tour

Bei „Dagesh on Tour“ arbeiten Kinder und Jugendliche mit jüdischen Künstler*innen zusammen und setzen eigene Ideen kreativ um. In den Workshops entstehen z.B. Theaterstücke, Videos, Installationen oder Textilarbeiten, die zu ausgewählten gesellschaftlichen Themen und aktuellen Herausforderungen Stellung beziehen. Jugendliche werden darin bestärkt, sich für eine pluralistische Gesellschaft einzusetzen (Flyer: <https://t1p.de/pxt6h>).

Als Initiative arbeitet „Dagesh on Tour“ in Bündnissen mit jeweils zwei lokalen Bündnispartnern. Im engen Austausch mit Ihnen als Bündnispartner*innen vor Ort (z.B. Schulen, Kultureinrichtungen, Vereine etc.) werden von „Dagesh“ dabei Ihre speziellen Themen, Anliegen und Wünsche für die Workshops berücksichtigt.

Melden Sie sich bis zum 16.02.2025 unter folgendem Link für die digitale Veranstaltung (Einladung: <https://t1p.de/u7mdh>) an und erfahren Sie mehr über diese tolle Möglichkeit, ein Projekt ganz ohne Antrag an Ihre Einrichtung zu holen: <https://veranstaltungen-bkg.de/event.php?vnr=87-10a>.

Termin: 18. Februar 2025

Zeit: 16:00 bis 17:00 Uhr, via Zoom

Weitere Infos zu „Dagesh on Tour“:
<https://dagesh.de/bildungsangebot/>.

Gedenken Bücherverbrennung 1933 – am 14. Juli 2025

Am Samstag, den 14. Juni 2025 soll auf dem Marktplatz in Bad Segeberg eine Gedenktafel verlegt werden, die an die hier stattgefundenen Bücherverbrennung von 1933 erinnert.

Hierzu gibt es bereits folgende sichere Programmpunkte:

- Mirjam van Dam aus Amsterdam wird ein Konzert geben.
- Die Holocaust-Überlebende Rozette Kats wird eine Ansprache halten.

Weiterhin sind Schulen, Kultureinrichtungen und Kulturschaffende herzlich eingeladen, die Veranstaltung bzw. ein Rahmenprogramm dazu mitzugestalten. Dabei sollen die Programmpunkte nicht nur am 14. Juni stattfinden, sondern in Aktivitäten vor allem der Schulen eingebunden sein - zum Beispiel im Rahmen einer Projektwoche oder anderer Unterrichtsveranstaltungen. Der 14. Juni soll dabei eine Auftaktveranstaltung sein, die ab dann jährlich erneut stattfindet.

Am 14. Juni soll eine Gedenktafel auf dem Marktplatz am Boden verlegt werden, ähnlich wie ein großer Stolperstein mit einem kurzen Text – Schülerinnen/Schüler könnten selbst eine solche Gedenktafel oder andere „Denkmäler“ entwerfen und Kunstunterricht (ggf. als Modelle), herstellen. Die Produkte würden dann als Teil des Rahmenprogramms an verschiedenen Orten ausgestellt.

Weitere Ideen für die Gestaltung des Rahmenprogrammes wären:

- aus den verbotenen Büchern Passagen auszuwählen und als Lesungen in der Bücherei zu präsentieren, etwa von älteren für jüngere Schüler, von Segeberger „Promis“ für alle usw.
- weitere Kunstprojekte, etwa die künstlerische Gestaltung von Covern oder Buchobjekten verbrannter Bücher, die ebenfalls öffentlich ausgestellt werden
- Theaterstücke bzw. szenische Darstellungen oder Filme zur Bücherverbrennung
- Schreibwerkstätten und Ausstellung/ Lesung der entstandenen Texte zu diesem Ereignis
- Herstellung eines großen Transparents mit den Namen der verbrannten Autoren
- Musikalische Darbietungen
- Inhaltliche Auseinandersetzung/ Austausch/ Diskussion zu Fragen wie:

Was würde heute verbrannt werden?

Warum wurden diese Bücher verboten?

Welche Medien würden heute verbrannt/ verboten werden?

- Stadtführungen in Bad Segeberg zu wichtigen Stätten in der Stadt, die ein Gedenken an die nationalsozialistische Zeit beinhalten (Stolpersteine, alte Synagoge)

Wenn Sie sich mit Schülergruppen, als Kulturschaffende/r oder Gemeinde am Rahmenprogramm oder der Verlegung des Gedenksteins beteiligen möchten, melden Sie ihre Ideen oder konkrete Projekte bis zum 31.1. an die Vertretenden ihrer Schule/ Institution (s.u.) oder direkt an die Organisatoren (winkler-family@web.de).

Die Einladung zur Planung der Veranstaltung/ des Rahmenprogrammes erfolgte durch die Gruppe „Gegen das Vergessen- für die Demokratie“ bestehend aus Lina Bröckling, Monika Saggau, Hilke und Axel Winkler. Ansprechpartner der Schulen und erweiterte Planungsgruppe sind: Sabrina Kost (Schloss Rohlstorf), Nicola Graunke (Städtisches Gymnasium), Thilo Philipp (Schule am Seminarweg), Rüdiger Nelson (Rektor der Burgfeldschule), Charlotte Düwell (Dahlmannschule), Julia Tölke (BBZ), Imma Terheyden-Breffka (Stadtbibliothek), Johannes Hoffmann (Filmregisseur), Ljudmila Budnikov (Jüd. Gemeinde), Andreas Maurer-Büntjen (Kirchenmusikdirektor).

Vernetzungstreffen „Darstellendes Spiel“

Am 4. Februar, um 17.30 Uhr

möchten die Kulturvermittlerin, Christine Vollmer, die Kulturkoordinatorin der GMS Leezen, Maria Bostelmann und die Fachberatung für Kulturelle Bildung im Kreis Segeberg, Antje Wilkening, zu einem kollegialen Austausch für Lehrkräfte aus dem Fachbereich "Darstellendes Spiel" und daran Interessierte einladen.

Das Treffen findet auf **Gut Maleksberg** statt.

Hier können sich alle Teilnehmenden kennenlernen, austauschen und kleinere oder größere Ideen sammeln oder weiterentwickeln.

Zur besseren Planbarkeit bitte bis zum **31.1.25** anmelden unter:

Antje.wilkening-se@kfksh.de

SAVE THE DATE – SAVE THE DATE – SAVE THE DATE – SAVE

Das Europäische Hansemuseum feiert 2025 sein 10-jährigen Geburtstag

und lädt interessierte Lehrkräfte und Kulturakteur*innen zu einem Austausch

Schule & Museum

am 19. März 2025

um 16.00 – 18.00 Uhr

ein.

MEHR INFOS UNTER:

<https://kulturellebildung-sh.de/kreise/segeberg>